

15. Januar

HEILIGER ARNOLD JANSSEN,
Priester, Ordensgründer
Hochfest

ERÖFFNUNGSVERS

(Apg 1, 8)

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird, und ihr werdet meine Zeugen sein bis an die Grenzen der Erde.

GLORIA

TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch dein fleischgewordenes Wort
schenkst du den Menschen die Versöhnung.
Gib auf die Fürsprache des heiligen Arnold Janssen,
dass alle Völker durch das Licht des Wortes
und den Geist der Gnade
befreit werden von der Finsternis der Sünde
und so den Weg zum Heil finden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

1. LESUNG

(Jes 2, 1-5)

Der Herr führt alle Völker zusammen in den ewigen Frieden des Reiches Gottes

Lesung
aus dem Buch Jesája.

Das Wort, das Jesája, der Sohn des Amoz,
in einer Vision über Juda und Jerusalem gehört hat.
Am Ende der Tage wird es geschehen:
Der Berg mit dem Haus des Herrn
steht fest gegründet als höchster der Berge;
er überragt alle Hügel.
Zu ihm strömen alle Völker.
Viele Nationen machen sich auf den Weg;
Sie sagen:

Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn
und zum Haus des Gottes Jakobs.
Er zeige uns seine Wege,
auf seinen Pfaden wollen wir gehen.
Denn von Zion kommt die Weisung des Herrn,
aus Jerusalem sein Wort.
Er spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht.
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern
und Winzermesser aus ihren Lanzen.
Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk,
man übt nicht mehr für den Krieg.
Ihr vom Haus Jakob kommt,
wir wollen unsere Wege gehen im Licht des Herrn.

ANTWORTPSALM

(Ps 95, 1-2a. 7-8a. 9-10a. R: 3 oder Mt 28,19)

R: Kündet den Völkern die Herrlichkeit des Herrn!

oder:

R: Geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern!

Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, alle Länder der Erde!
Singt dem Herrn und preist seinen Namen. — **R.**

Bringt dar dem Herrn, Ihr Stämme der Völker,
bringt dar dem Herrn Lob und Ehre!
Bringt dar dem Herrn die Ehre seines Namens. — **R.**

In heiligem Schmuck werft euch nieder vor dem Herrn,
erbebt vor ihm, alle Länder der Erde!
Verkündet bei den Völkern : Der Herr ist König. — **R.**

2. LESUNG

(Eph 3,8-12.14-19)

Den Heiden den unergründlichen Reichtum Christi verkünden

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern!

Mir, dem Geringsten unter allen Heiligen,
wurde diese Gnade geschenkt:

Ich soll den Heiden

als Evangelium

den unergründlichen Reichtum Christi verkünden

und enthüllen, wie jenes Geheimnis Wirklichkeit geworden ist,

das von Ewigkeit her

in Gott, dem Schöpfer des Alls, verborgen war.

So sollen jetzt

die Fürsten und Gewalten des himmlischen Bereichs

durch die Kirche Kenntnis erhalten von der vielfältigen Weisheit Gottes,
nach seinem ewigen Plan,

den er durch Christus Jesus, unseren Herrn, ausgeführt hat.

In ihm haben wir den freien Zugang

durch das Vertrauen, das der Glaube an ihn schenkt.

Daher beuge ich meine Knie vor dem Vater,

nach dessen Namen

jedes Geschlecht im Himmel und auf der Erde benannt wird,
und bitte,

er möge euch aufgrund des Reichtums seiner Herrlichkeit schenken,
dass ihr in eurem Innern

durch seinen Geist an Kraft und Stärke zunehmt.

Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen.

In der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet,

sollt ihr zusammen mit allen Heiligen dazu fähig sein,

die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen

und die Liebe Christi zu verstehen,

die alle Erkenntnis übersteigt.

So werdet ihr mehr und mehr

von der ganzen Fülle Gottes erfüllt.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

(vgl. 1 Tim 3,16)

Halleluja. Halleluja.

Christus, Göttliches Wort,

den Völkern verkündet. Ehre sei dir in Ewigkeit.

Halleluja.

EVANGELIUM

(Joh 1, 1-5.9-14. 16-18)

Allen, die an seinen Namen glauben, gab er die Macht, Kinder Gottes zu werden.

† Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.
Im Anfang war es bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden,
und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist.
In ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis,
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
Er war in der Welt,
und die Welt ist durch ihn geworden.
aber die Welt erkannte ihn nicht
Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ist Fleisch geworden,
und hat unter uns gewohnt,
und wir haben seine Herrlichkeit gesehen,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.
Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,
Gnade über Gnade.
Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben,
die Gnade und Wahrheit kamen durch Jesus Christus.
Niemand hat Gott je gesehen.
Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht,
er hat Kunde gebracht.

GABENGEBET

Herr, unser Gott,
nimm die Gaben an, die wir auf den Altar legen.
Erfülle sie mit deinem Geist,
dem der heilige Arnold Janssen
mit ganzer Hingabe diente.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRAFÄTION

(von den Hirten der Kirche oder von den heiligen Ordensleuten)

KOMMUNIONVERS

Ich habe dich verherrlicht
und das Werk vollendet, das du mir aufgetragen hast.
Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast. (*Joh 17,4. 6a*)

Oder:

Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt,
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit. (*Joh 1, 14*)

SCHLUSSGEBET

Herr,
das Sakrament, das wir empfangen haben,
bringe in uns reiche Frucht.
Hilf uns, nach dem Wort und Beispiel des heiligen
Arnold Janssen zu leben
und Jesus, das fleischgewordene Wort,
aus ganzem Herzen zu lieben,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.